

Pressemitteilung

The Berlin Wall. A World Divided

Stiftung Berliner Mauer kuratiert Ausstellung zur Berliner Mauer in Madrid

Berlin, 7. November 2023 – Anlässlich des 34. Jahrestages des Mauerfalls wurde heute in Madrid die Ausstellung *The Berlin Wall. A World Divided* eröffnet. Es handelt sich um eine große internationale Wanderausstellung zur Geschichte der Berliner Mauer und des Kalten Krieges. Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung ab dem 9. November zu sehen.

Prof. Dr. Axel Klausmeier, Direktor der Stiftung Berliner Mauer, sagte anlässlich der Eröffnung: „Ich hoffe, dass die Ausstellung dazu beitragen wird, durch die Beschäftigung mit den historischen Ereignissen das Bewusstsein vieler Menschen dafür zu schärfen, wie wertvoll Freiheit und Demokratie sind. Es war der Mut der Menschen, der die Friedliche Revolution von 1989 möglich gemacht und die Welt verändert hat. In der Stiftung Berliner Mauer arbeiten wir jeden Tag daran, aktuelle Themen wie Migration, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte zu thematisieren und wir befassen uns mit den sozialen Auswirkungen autoritärer Regierungsformen und dem Wert einer pluralistischen Gesellschaft.“

Die Ausstellung wurde durch die spanische Ausstellungsagentur *musealia* initiiert und in Kooperation mit der Stiftung Berliner Mauer inhaltlich unter Leitung von Dr. Gerhard Sälter, Abteilungsleiter Forschung und Dokumentation in der Stiftung Berliner Mauer vorbereitet. Mit rund 300 Originalobjekten von über 20 internationalen Institutionen und 60 Leihgebern zeigt sie die Geschichte der Berliner Mauer und der Deutschen Teilung im internationalen Kontext des Kalten Krieges sowie den Alltag der Menschen mit der Mauer in Deutschland. Unter den ausgestellten Objekten sind auch 20 Meter der originalen Berliner Mauer, die in 19 originalen Mauersegmenten von der Stiftung für die Ausstellung zur Verfügung gestellt und von Berlin nach Madrid transportiert wurden.

In fünf Themenbereichen wird die Geschichte der Teilung der Stadt ausgehend vom Beginn des Kalten Krieges im Nachkriegsdeutschland bis zum Fall der Berliner Mauer und der Friedlichen Revolution erzählt. Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen verdeutlichen unterschiedliche Perspektiven auf das Leben im geteilten Berlin und machen die Geschichten der Opfer sichtbar. In den verschiedenen Themenbereichen betrachtet die Ausstellung die Teilungsgeschichte der Stadt und Deutschlands und setzt sie in Bezug zu den globalen Veränderungen des Kalten Krieges und seinen Auswirkungen in der Gegenwart.

Ort: Sala Castellana 214, 28046 Madrid

<https://theberlinwall.com/madrid/>

Kontakt: Hannah Berger | Pressesprecherin Stiftung Berliner Mauer
Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin | Tel. +49 (0)30 213 085 162 | E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de